

„Die Verwirrten“ behalten bis zuletzt die Übersicht

Riesenüberraschung bei Neunmeter-Turnier von Fortuna Böblingen

BÖBLINGEN (red/krü). Kopfschütteln, ungläubiges Staunen, Riesenjubiläum - am Ende war eines gewiss: Die 11. Böblinger Stadtmeisterschaft im Neunmeterschießen hatte eine absolute Überraschungsmannschaft gewonnen. „Die Verwirrten“ konnten es selbst kaum glauben, als sie am Samstagabend in der Erich-Kästner-Turnhalle auf der Diezenhalde den monströsen Siegerpokal samt 250 Euro Prämie überreicht bekamen. „Wir haben alles versucht“, freute sich Torwart Peter Lehnert, „und es hat geklappt.“

Erneut hatte Veranstalter Fortuna Böblingen für einen reibungslosen Ablauf gesorgt – wie immer traf sich die große Böblinger Fußballer-Clique (samt Gästen aus dem Umland) zum gemeinsamen Neunmeterschießen, Plaudern und Feiern. Die 48 Teams waren knapp elf Stunden am Ballern, in fast 200 Duellen fielen rund 1200 Treffer.

„Insgesamt herrschte eine sehr faire und freundschaftliche Atmosphäre“, freute sich Turnierleiter Toni Onhaus von Fortuna Böblingen, „und ich persönlich finde auch toll, dass wir in diesem Jahr so einen Überraschungssieger haben.“

„Die Verwirrten“ sind von Beginn an dabei, nahmen also in diesem Jahr zum elften Mal am Turnier teil und legten gegen Ende einen unglaublichen Lauf hin. In der Finalrunde war das Quintett quasi schon ausgeschieden, doch dann ging es Schlag auf Schlag. Torwart Peter Lehnert wuchs über sich hinaus: Im Viertelfinale, Halbfinale und Finale kassierte er bei 17 Eins-gegen-Eins-Duellen gerade einmal drei Gegentreffer und schoss zudem im Endspiel gegen „5 Promille“ das entscheidende Siegtor. Seine jubelnden Teamkollegen Holger Milbrand, Thomas Hauke, Christian Gruhl und Artur



Hatten am Ende einen Riesenlauf: „Die Verwirrten“ mit Torwart Peter Lehnert (rechts) Foto: red

Linkor begruben ihren Keeper im Anschluss unter sich.

Auf Platz drei kam „Eintracht Bierbauch“ mit Timo Paetzold, dem Kapitän der SV Böblingen im Tor, auf Platz vier landete

„Gestern ging's noch“ um den Holzgerlinger Josef Loyal. Gern gesehene Gäste auf der Diezenhalde sind auch die Darmshheimer Kicker von „Phönix Gann“, die immerhin die Trostrunde für sich entschieden.